

**Erste Änderung der Studienordnung
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
für das Fach Psychologie als Ergänzungsfach
mit dem Abschluss Bachelor of Arts
vom 18. Februar 2016**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung vom 5. Januar 2009 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 9/2009, S. 832). Der Rat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften hat die Änderung am 16. Dezember 2015 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 16. Februar 2016 der Änderung zugestimmt.

Der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat die Ordnung am 18. Februar 2016 genehmigt.

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung**

§ 5 wird wie folgt geändert

a) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„Das Studium im Ergänzungsfach Psychologie besteht aus neun Modulen. Es umfasst fünf Pflichtmodule und vier Wahlpflichtmodule, von denen eines zu wählen ist. Jedes Modul umfasst 10 LP:

a.) Pflichtmodule

1. Einführung u. Methoden der Psychologie (PsyN-P1, erstes Studienjahr)
2. Allgemeine Psychologie (PsyN-P2, erstes Studienjahr)
3. Grundlagen I (zweites Studienjahr)
4. Grundlagen II (zweites Studienjahr)
5. Grundlagen III (drittes Studienjahr)

b.) Wahlpflichtmodule

1. Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
2. Biologische und Klinische Psychologie
3. Intervention und Evaluation
4. Pädagogische Psychologie.“

b) 5 Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„In den Grundlagenmodulen ist aus folgenden fünf Bereichen zu wählen: Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Allgemeine Psychologie I, Allgemeine Psychologie II.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kraft.

Jena, 18. Februar 2016

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena